

Bewegung verbindet. Zukunft **VEREINT!**

Mentoring für starke Vereine



BEWEGUNG
GESUNDHEIT
NETZWERKE
STRUKTUREN
INSPIRATION
ENTWICKLUNG

#sportmachtzukunft

Für Kreis- und Stadtverbände

JETZT BEWERBEN!

Neue Bewegungsangebote in der Region

BIS
**15.
JAN**

www.sportmachtzukunft.de



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

AUSSCHREIBUNG KSB/SSB

FÜR ALLE EIN GEWINN

Alle Kreis- und Stadtsportbünde im Land Brandenburg können sich bis zum 15.01.2022 für das Mentoring-Projekt bewerben. Voraussetzung ist die Akquise von einem Mentorverein sowie mindestens drei teilnehmenden Vereinen.

Die teilnehmenden Vereine werden über einen Zeitraum von 3 Jahren für eine nachhaltige Entwicklung begleitet, um Strukturen zu etablieren. Das primäre Ziel ist, neue Bewegungsangebote zu schaffen und neue Zielgruppen zu gewinnen. Schwerpunktmäßig sollen mit einem ganzheitlichen, inklusiven Bewegungsansatz Familien, Kinder und vulnerable Gruppen angesprochen werden. Weitere Sport- und Bewegungsangebote sind ebenfalls erwünscht.

Anforderungen

- Akquise der Vereine
 - 1 Mentor-Verein
 - min. 3 teilnehmende Vereine
- Einbindung regionaler Netzwerke
- Durchführung des Projektes
- Planung und Durchführung kooperativer Workshops

BEWERBUNG

<https://forms.office.com/r/XdpYjeq55k>

bis
15.
JAN

Projektbeschreibung

Mit „Bewegung verbindet. Zukunft VEREINT!“ startet die Europäische Sportakademie ein neues Projekt. Das Ziel ist, neue Bewegungsangebote und Netzwerke im ganzen Land Brandenburg zu schaffen, um mehr Menschen zur sportlichen Aktivität zu bewegen. Damit dies gelingt, werden die teilnehmenden Vereine bei Ihrem Perspektivwechsel begleitet, um neue Impulse für eine nachhaltige Vereinsentwicklung zu setzen. Unter dem Motto #sportmachtzukunft sollen neue Zielgruppen vom organisierten Sport begeistert werden. Die Vereine werden dabei von erfahrenen Fach- und Führungskräften an die Hand genommen und in einem Mentoring von Vereinen unterstützt, die diesen Weg bereits erfolgreich gegangen sind. Dabei profitieren die Vereine von dem Erfahrungsaustausch, der Netzwerkerweiterung, den Synergieeffekten und der Förderung von innovativen Ideen. Als Schnittstelle fungieren die Kreis- und Stadtsportbünde, sodass gemeinsam Entwicklungspotenziale aufgezeigt, Strukturen etabliert und Übungsleiter:innen und Funktionsträger:innen qualifiziert werden. Bei den Angeboten wird das veränderte Sport- und Bewegungsverhalten der Bevölkerung berücksichtigt. Das 3-Jahresprojekt wird von dem GKV-Bündnis für Gesundheit durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen gefördert.